

Wie geht's weiter ohne Braunkohle?

Die gesellschaftliche Debatte um die Zukunft der Braunkohle erhitzt die Gemüter: Energiewirtschaft und Bergbau-Gewerkschaften sehen die Braunkohle als unverzichtbare »Brückentechnologie« im Rahmen der Energiewende und Garant für Arbeitsplätze. Für Umweltverbände und Bürgerinitiativen ist die Braunkohle hingegen ein Landschaftszerstörer und Klimakiller.

Dabei ist der Weg klar vorgezeichnet: Will Deutschland seine Klimaschutzziele erreichen, geht am Braunkohlenausstieg kein Weg vor. Doch wie kann dieser sozialverträglich erfolgen? Sind weitere Umsiedlungen heute noch zu rechtfertigen? Was kommt nach der Braunkohle?

Diese und weitere spannende Frage wollen wir im Rahmen des Forums diskutieren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf der Rolle der Zivilgesellschaft. Denn auch das ist klar: Ohne einen gesellschaftlichen Konsens wird die Energiewende nur unvollkommen gelingen.

Anlass für die Veranstaltung ist das 10-jährige Bestehen des bundesweiten Bündnisses »Zukunft statt Braunkohle«. Dem Bündnis gehören derzeit mehr als 20 Initiativen und Verbände aus den deutschen Braunkohle-Revieren an.

Mit der Tagung wollen wir einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion um die Energiewende und den Kohleausstieg leisten. Wir erhoffen uns auch, Verständnis für die jeweils anderen Positionen wecken zu können und den Diskurs voran zu bringen.

Grafik: ■ sichtigtagtion, Erik Tuckow

Ort der Veranstaltung

Stadthalle Erkelenz
Franziskanerplatz 11, Erkelenz
(bei Düsseldorf, Rheinland)
www.kultur-erkelenz.de/index.php/anfahrt

Anmeldung

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um vorherige Anmeldung **bis zum 19.9.16** wird gebeten.
Online-Anmeldung:
<http://zukunft-statt-braunkohle.de/anmeldung>

Tagungsleitung und Auskunft

Dirk Jansen, Geschäftsleiter des BUND NRW e.V.
Merowingerstr. 88, 40225 Düsseldorf
Tel. 0211 / 30 200 5-22, Fax: -26
dirk.jansen@bund.net

Spendenkonto

Wir freuen uns über Spenden zur Deckung der Kosten.
Aktionsbündnis »Zukunft statt Braunkohle«
IBAN: DE 69 370 205 00 000 8204702
BIC: BFSWDE33XXX
Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig.

Derzeit sind folgende Initiativen und Verbände Mitglieder des Aktionsbündnisses »Zukunft statt Braunkohle«:

Aktionsbündnis Stommeler Bürger »Leben ohne Braunkohle« (LoB) • Bauernbund Brandenburg • Bauernbund Sachsen-Anhalt • Bauernbund Sachsen • BI »Zukunft statt Braunkohle – Region Lützen« • Braunkohle NEIN – Ludwigslust • BUND e.V. • Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Brandenburg e.V. • Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. • Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Sachsen e.V. • BUNDjugend NRW e.V. • Bündnis Heimat und Zukunft in Brandenburg • Bürger-Aktion Umweltschutz Mönchengladbach e.V. (BAUM) • Bürgerinitiative gegen BoA- Erweiterung Niederaußern e.V. (BigBen) • Bürgerinitiative Pro Pödelwitz • Das gelbe Band • Deutscher Bauernbund • GRÜNE LIGA Umweltgruppe Cottbus • GRÜNE LIGA e.V. • Initiative Buirer für Buir • KlimaTisch Erkelenz e.V. • Klima-Allianz Deutschland • Naturschutzbund Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. • Netzwerk Bergbaugeschädigter e.V. des Rheinischen Braunkohlenreviers

www.zukunft-statt-braunkohle.de

Wie geht's weiter ohne Braunkohle? Forum

am 24. September 2016

14⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr Stadthalle Erkelenz



10 Jahre Aktionsbündnis
Zukunft statt Braunkohle

10 Jahre Aktionsbündnis
»Zukunft statt Braunkohle«

Forum

am 24. Sept. 2016

von **14⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr** Stadthalle Erkelenz



Markt der Möglichkeiten

Bürgerinitiativen, Verbände und Unternehmen informieren über die Energiewende.



14.00 Uhr Begrüßung

Dirk Jansen, Aktionsbündnis »Zukunft statt Braunkohle«

14.10 Uhr Grußwort

Bürgermeister Peter Jansen

BLOCK 1

Wissenschaft, Politik, Gewerkschaften

14.20 Uhr Vortrag 1

Wirtschaftliche Entwicklung bei geringem Ressourcenverbrauch. Herausforderungen, Chancen und Realisierungsoptionen

Prof. Dr. Peter Hennicke, Ehemaliger Präsident des Wuppertal Instituts, Mitglied im Club of Rome

14.50 Uhr Vortrag 2

Strukturwandel in den Braunkohleregionen

Frank Löllgen, Landesbezirksleiter IG-BCE Nordrhein

15.10 Uhr Vortrag 3

Innovationsmotor Klimaschutz

Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

15.40 Uhr Impuls

Klimaschutz und Kohlepolitik – Wo stehen wir?

Dirk Jansen, BUND

15.40 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Referenten

16.30 Uhr Vorstellung der Ausstellung

Strukturwandel Lausitz: Bilder einer Zukunft für Peitz und Region.

Prof. Peter Droege, Liechtenstein Institute for Strategic Development

16.40 Uhr Pause

BLOCK 2

Zivilgesellschaft

17.00 Uhr Kurzeinführung

Braunkohle in Deutschland – Rückt der Ausstieg näher?

Tina Löffelsend, BUND

17.10 Uhr Impuls 1: Lausitz

René Schuster, Grüne Liga

17.20 Uhr Impuls 2: Mitteldeutschland

Dorothee Berthold, Bürgerinitiative »Zukunft statt Braunkohle – Region Lützen«

17.30 Uhr Impuls 3: Rheinland

Dorothea Schubert, BUND/Vertreterin der Naturschutzverbände im Braunkohlenausschuss

17.40 Uhr Impuls 4:

Neue Formen zivilgesellschaftlichen Widerstandes

Tina Keller, Ende Gelände

17.50 Uhr Talkrunde mit den Akteuren des zivilgesellschaftlichen Widerstandes

Wie weiter mit dem Widerstand gegen Braunkohle?

Greenpeace, Klima-Allianz, lokale BI, BUND, Grüne Liga, Ende Gelände etc.

18.50 Uhr

Vorstellung

»Erkelenzer Appell«

Stefanie Langkamp,

Klima-Allianz

Deutschland

Moderation:

Andreas Vollmert

ab 19.00 Uhr
Get-
Together
am Buffet
und Musik mit
Ragged Company
Rock/Folk/Country
aus Köln
bis 22 Uhr